

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Zentrum für Ostasienwissenschaften

Institut für Sinologie

MODULHANDBUCH

für den Studiengang

Sinologie (*Chinese Studies*)

mit Abschluss

Master of Arts

mit den Varianten

Hauptfach (100 Leistungspunkte)

und

Begleitfach (20 Leistungspunkte)

Fassung vom 25.10.2017

Einführung mit Sommersemester 2018

Zuletzt geändert am 23.04.2018

Regelstudienzeit: 2 Jahre / 4 Semester

Zulassungsbeschränkungen: keine

Studienformen: Vollzeit und Teilzeit

Studienbeginn: Winter- oder Sommersemester

1. Qualifikationsziele und Profil des Studiengangs

1.1 Präambel: Qualifikationsprofil an der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

1.2 Profil des Master-Studiengangs Sinologie (*Chinese Studies*)

Die Sinologie in Heidelberg widmet sich der kultur- und sozialwissenschaftlichen Untersuchung der chinesischen Gesellschaften in ihren historischen Entwicklungen, gegenwärtigen Erscheinungsformen, regionalen Zusammenhängen und materiellen Ausprägungen. Das Masterstudium der Sinologie hat als konsekutiver Studiengang aufbauend auf einem fachbezogenen Bachelorstudium den Anspruch, die Studierenden bei ihrer vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen Themen zu unterstützen. Dazu dienen in erster Linie Seminare und quellenkundliche Kurse, in denen intensiv und fall- oder projektorientiert analytische Fähigkeiten geschult werden. Hinzu kommen Sprachkurse, die sich vornehmlich auf wissenschaftliche Sprachanwendungen konzentrieren, sowie (im Hauptfach) Hilfsmittelkurse, praktische Übungen und Kolloquia, die sicherstellen, dass auch die zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit China notwendigen Fertigkeiten beherrscht werden.

Das Masterstudium Sinologie (*Chinese Studies*) in Heidelberg zeichnet sich durch eine große Bandbreite von Wahlmöglichkeiten für die Studierenden aus, welche weit mehr als zwei Drittel der Veranstaltungen betreffen. Die Wahlmöglichkeiten beziehen sich einerseits auf einen vormodernen bzw. modernen Schwerpunkt der inhalts- wie auch sprachorientierten Lehrveranstaltungen, andererseits auf eine mögliche Erweiterung des nationalen bzw. regionalen Charakters der Inhalte und Sprachen von China auf Ostasien insgesamt und von Hochchinesisch auf chinesische Dialekte und andere ostasiatische Sprachen, u.a. auch als Wissenschaftssprachen. Die Breite und Vielfalt der angebotenen Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich (im Umfang von 58 LP) ermöglicht es Studierenden, sich entweder ganz auf die moderne oder klassische Sinologie zu konzentrieren oder sich vertiefte Kenntnisse in beiden Bereichen in ihren jeweiligen regionalen und globalen Bezügen anzueignen.

Die Begleitfach-Variante des Master-Studiengangs Sinologie (*Chinese Studies*) bewahrt, allerdings deutlich aufwandsreduziert, durch einschlägige sprach- und inhaltsorientierte Lehrveranstaltungen den Fokus auf die Vertiefung wissenschaftlicher Kenntnisse und Herangehensweisen und erhält ebenfalls die Wahlmöglichkeiten hinsichtlich des vormodernen bzw. modernen Fokus. Ziel ist hier die punktuelle, aber wissenschaftlich fundierte Erweiterung des frei zu wählenden nicht-sinologischen Hauptfaches durch sinologische Aspekte eigener Wahl.

1.3 Fachliche Qualifikationsziele des Studienganges

Vertiefen und Erweitern von Sprachkenntnissen: Aufbauend auf Grundlagen, die sie bereits im BA Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Sinologie, oder einem vergleichbaren Studiengang erworben haben, haben die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Sinologie (*Chinese Studies*) ihre Kenntnisse der modernen chinesischen Hochsprache und der klassischen chinesischen Schriftsprache nachhaltig vertieft. Optional haben sie ihre Sprachkompetenz um Grundkenntnisse weiterer ostasiatischer (Wissenschafts-)Sprachen bzw. Dialekte (Koreanisch, Kantonesisch, Taiwanesisch, Japanisch für Sinologen) erweitert. Nach Abschluss des Studiums beherrschen sie die für ihren jeweiligen Arbeitsschwerpunkt im modernen oder vormodernen China notwendigen Sprachen und sind in der Lage, eine breitgefächerte Auswahl von originalsprachlichen Quellen und aus diesen gewonnenen Daten zu erschließen und mit Blick auf wissenschaftliche Fragestellungen auszuwerten.

Aktives Aneignen und Kontextualisieren von Fachwissen: Die Absolventinnen und Absolventen haben sich in ausgewählten Teilbereichen der modernen und/oder klassischen Sinologie vertieft, spezialisierte und aktuelle Fachkenntnisse angeeignet, diese mit bereits erworbenem Wissen verknüpft und aktiv weiterverarbeitet. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte präzise zu erfassen, zu beschreiben und in größere Sach- sowie Forschungszusammenhänge einzuordnen. Sie können die jeweils wichtigen Quellen und Daten in ihrer medialen Vielfalt charakterisieren sowie relevante methodische Zugänge und Leitfragen der von ihnen gewählten Schwerpunkte erläutern und kritisch reflektieren.

Identifizieren, Recherchieren, Fragen: Die Absolventinnen und Absolventen haben Strategien der Aneignung sinologischen Wissens erlernt und erprobt. Sie sind in der Lage, Wissen zu identifizieren, das für die Erklärung eines Phänomens in der chinesischen Vergangenheit oder Gegenwart von Bedeutung ist, und es in seiner Erklärungskraft zu erfassen. Sie wenden eigenständig geeignete Rechercheinstrumente und Strategien auch aus anderen Disziplinen an, um die für ihren Gegenstand relevanten Daten und Quellen, insbesondere solche in Originalsprache, und aktuelle internationale Forschungspositionen zu ermitteln. Sie identifizieren dabei auch Forschungsdesiderata. In kritischer Auseinandersetzung mit Daten, Quellen und Forschung entwickeln sie, unter Aufnahme und produktiver Verarbeitung gegebener Anregungen, selbstständig komplexere sinologische Fragestellungen.

Analysieren, Bewerten, Deuten: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, abgegrenzte Phänomene in der chinesischen Vergangenheit und Gegenwart sowie deren Ursachen und Folgen selbstständig zu analysieren. Unter Reflexion theoretischer Grundlagen, die sie aus der Sinologie selbst oder anderen Fächern entlehnen, wählen sie die geeigneten Instrumente einer methodisch gesicherten Interpretation von Daten und Quellen aus und wenden diese an. In kritischer Auseinandersetzung bewerten sie wissenschaftliche Darstellungen und Erklärungen (Forschungsergebnisse) mit Blick auf deren Kohärenz und methodische Angemessenheit und positionieren sich im aktuellen Forschungskontext. Sie entwickeln so eine eigene valide Deutung.

Darstellen, Argumentieren, Konzentrieren: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, selbstorganisiert eine plausible Interpretation komplexer sinologischer Phänomene zu formulieren und diese in eine präzise und stringente sowohl mündliche als auch schriftliche Darstellung umzusetzen. In einer Zusammenschau von Quellen, Methode und Theorie entwickeln sie anhand des bearbeiteten Materials eine schlüssige Argumentation. Sie konzentrieren die Darstellung der Ergebnisse auf die für ihren Gegenstand und Fragestellung relevanten Informationen und Forschungspositionen.

Transferieren, Implementieren: Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein entwickeltes disziplinäres Selbstverständnis. Sie können Recherchestrategien, Theorien und Methoden auf chinabezogene Phänomene und Entwicklungen in Vergangenheit und Gegenwart anwenden, in ihrer Leistungsfähigkeit einschätzen und argumentativ in einem interdisziplinären Dialog vertreten. Es ist ihnen bewusst, dass Sinologinnen und Sinologen, ganz gleich auf welchen Bereich des Faches sie sich spezialisieren, immer wieder auf Bereiche stossen, deren wissenschaftliche Erschließung Gegenstand anderer Disziplinen ist. Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Sinologie

(Chinese Studies) haben sich daher mit für ihre jeweiligen Schwerpunkte relevanten Disziplinen aktiv auseinandergesetzt. Aus diesem Grund haben sie darin geübt, Fragestellungen, Theorien und Methoden anderer Fächer auf deren Verwendbarkeit und Erkenntniswert für das eigene Arbeiten hin zu prüfen und ggf. für dieses produktiv nutzbar zu machen. Die Absolventinnen und Absolventen sind sich auf diese Weise der Relevanz unterschiedlicher Disziplinen und der Bedeutung transdisziplinärer Brückenschläge bewusst.

1.4 Überfachliche Qualifikationsziele des Studienganges

Die fachbezogenen Kompetenzen, die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studienganges Sinologie im Prozess der Aneignung, Anwendung und kritischen Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte und Methoden erworben haben, sind in vielfältiger Weise zugleich von überfachlicher Relevanz.

Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten: Die Absolventen und Absolventinnen kennen den für einzelne Lern- und Arbeitsschritte notwendigen Zeitbedarf und strukturieren die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse auf Basis dieser Erfahrungen eigenständig und effizient. Sie sind routiniert darin, Ergebnisse termingerecht präsentieren.

Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken: Die Absolventinnen und Absolventen können sich zielorientiert und rasch in vorher unbekannte Themenbereiche einarbeiten und Problemstellungen identifizieren. Sie eignen sich Informationen auch zu komplexeren Themengebieten selbstständig mittels geeigneter Rechercheinstrumente und -strategien aneignen. Sie verstehen und analysieren zu diesem Zweck wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Texte, häufig in originalsprachlicher Form, sowie quantitative Daten, Bilder, Objekte und anderweitig erhobene oder vorgefundene qualitative Daten. Sie sind geübt darin, die für den jeweiligen Gegenstand sowie die jeweilige Problem- und Fragestellung relevanten Informationen kritisch zu überprüfen und methodisch sicher auszuwählen, und sind in der Lage, Themen strukturiert aufzubereiten und zielgruppengerecht sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form zu präsentieren. Sie verstehen es, auch komplexe Zusammenhänge in den von ihnen erarbeiteten Themengebieten argumentativ schlüssig vor einem wissenschaftlichen wie nichtwissenschaftlichen Publikum darzustellen. Dabei wenden sie die Konventionen guter wissenschaftlicher Praxis an (Transparenz und Überprüfbarkeit) und bedienen sich zweckdienlicher Medien, um einen nachhaltigen Vermittlungserfolg zu erzielen.

Team- und Diskussionsfähigkeit: Die Absolventen und Absolventinnen haben die Fähigkeit erworben, in Kleingruppen Ergebnisse gemeinsam zu erarbeiten und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Ergebnisse in komplexere fachbezogene, interdisziplinäre und überfachliche Dialoge einzubringen und in diesem Rahmen auch auf Desiderata in der Forschung aufmerksam zu machen. Sie sind geübt darin, ihr fachliches und methodisches Wissen weiterzugeben und Andere im forschenden Lernen zu unterstützen.

Selbstständiges Denken und kritische Reflexion gesellschaftlicher Deutungsangebote: Die Absolventinnen und Absolventen sind besonders geübt im selbstständigen und kritischen Denken. Ihnen ist die Bedingtheit eigener und fremder Ideen und Argumentationen bewusst. Sie vermögen diese zu hinterfragen und zu kontextualisieren und sind in der Lage, Sachverhalte kritisch zu beurteilen und zu verknüpfen. Sie wissen um die konkurrierenden Strategien, Deutungsmacht zu erlangen, und sind in der Lage, Mythologisierungen und Ideologisierungen zu identifizieren und zu überprüfen. Sie besitzen eine Sensibilität für gesellschaftliche Fragen und Probleme mit Bezug auf China, kennen Ansätze und Modelle zu deren Lösung und wägen diese konstruktiv ab.

Interkulturelle Kompetenzen: Die Absolventen und Absolventinnen haben im Studium nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, englisch- und chinesischsprachige Texte zu recherchieren, zu verstehen und zu interpretieren. Darüber hinaus schärft die Auseinandersetzung mit sprachlichen, gesellschaftlichen, literarischen, wirtschaftlichen und politischen Erscheinungsformen den Blick für Individualität, Alterität

sowie kulturelle Diversität und befähigt die Absolventinnen und Absolventen, sich, nicht nur im chinesischen Raum, in fremde Kulturen einzudenken und flexibel im inter- und transkulturellen Kontext zu handeln.

1.5 Den Absolventinnen und Absolventen des Studienganges offenstehende Berufsfelder

Die fachlichen und überfachlichen Qualifikationsziele des Master-Studienganges Sinologie (*Chinese Studies*) befähigen die Absolventinnen und Absolventen zur selbstständigen praktischen Tätigkeit in zahlreichen Berufsfeldern sowie zur Weiterqualifikation im Rahmen von Promotionsstudiengängen. Mögliche berufliche Perspektiven umfassen die folgenden exemplarisch unter vielen anderen genannten Bereiche:

- Erwachsenenbildung und Weiterbildung mit Ostasienbezug
- Interkulturelle Vermittlungstätigkeiten
- Kreativ- und Unterhaltungswirtschaft mit Ostasienbezug
- Lehre und Forschung im tertiären Sektor
- Marketing, Vertrieb, Im- und Export und Entwicklungszusammenarbeit mit China
- Personalmanagement mit China- und Ostasienbezug
- Recherchetätigkeiten im Medien- und Informationssektor
- Tätigkeiten im öffentlichen Dienst sowie im Bereich Non-Governmental- und Non-Profit Organisationen mit China- und Ostasienbezug
- Tourismuswirtschaft mit Ostasienbezug
- Übersetzungstätigkeiten
- Verlagswesen und Bibliotheken
- Vermittelnde Dienstleistungen in chinesisch-deutschen Unternehmensbeziehungen
- Vermittlung und Beratung im Bereich Kultur und Politik (Deutsche Institute im Ausland bzw. chinesische Institute in Europa)
- Wissenschafts- und Kulturmanagement und -sponsoring

Für einige der genannten Berufsfelder ist eine Weiterqualifizierung durch eine Promotion Voraussetzung.

1.6 Durch Prüfungen und Leistungen zu erwerbende Leistungspunkte (LP) (Übersicht)

<i>Anwesenheit</i>	1 LP
<i>Vor- und Nachbereitung</i>	1 oder 2 LP (nach Aufwand)
<i>Schriftliche Arbeiten</i> (Protokoll, Bericht, Katalogeintrag, ins Reine geschriebene Interviewmitschrift, Rezension, Zusammenfassung, Übersetzung, Essay, Haus- bzw. Seminararbeit mit Vorspann, Fußnoten und Literaturverzeichnis o.ä.):	
• ca. 5 Seiten	1 LP
• ca. 10 Seiten	2 LP
• ca. 15 Seiten	3 LP
• ca. 20 Seiten	4 LP
<i>Mündliche Präsentationen und Referate:</i>	
• ca. 20 Minuten	1 LP
• ca. 40 Minuten	2 LP
<i>Klausur oder Prüfung (mündlich/schriftlich):</i>	
• Multiple choice oder Wissensabfrage in Stichworten, 90 Minuten	1 LP
• Aufsatz, ca. 30 Minuten	1 LP
• Aufsatz, ca. 60 Minuten	2 LP
• Aufsatz, ca. 90 Minuten	3 LP

2. Modulbeschreibungen

2.1. Module für den Bereich Sprachkompetenz

Modulbezeichnung: Aufbaumodul Fachsprache		Modulkürzel: AF			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>), Hauptfach		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie Kenntnisse des (je nach Wahl der zu belegenden Veranstaltungen) modernen und vormodernen Chinesisch auf dem Niveau von Absolventen des Bachelor-Studiengangs Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Sinologie			
Lerninhalte: Dieses Modul ist dem Ausbau der Sprach-, Lese- und vor allem Übersetzungskennnisse von Texten in wissenschaftlichem Chinesisch gewidmet. Dazu werden Übersetzungen eines chinesischen Quellentextes angefertigt, die für einen der Sprache des Originals nicht Kundigen verständlich sind. Die Theorie des Übersetzens wird vermittelt. Außerdem führt das Modul in die aktive Nutzung der chinesischen Wissenschaftssprache ein.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden ihre Fertigkeiten in der Handhabung von Hilfsmitteln und Techniken zur Erschließung fachsprachlicher chinesischer Texte verfestigt und ein vertieftes Verständnis der Theorie des wissenschaftlichen Übersetzens erworben.					
Lehr- und Lernformen Alle Lehrveranstaltungen in diesem Modul haben Übungscharakter. Gefordert werden dazu eigenständige Textlektüre, -analyse, Präsentation und Diskussion von chinesischsprachigen Texten. Im Kurs „Wissenschaftliches Übersetzen“ ist eine individuell betreute, längere wissenschaftliche Übersetzung eines vormodernen oder modernen (Quellen-)textes anzufertigen. Weitere, kürzere Übersetzungen sind als Hausarbeiten oder schriftliche Prüfungen im Kurs „Textlektüre“ anzufertigen. Im Kurs „Wissenschaftsdiskurs“ wird die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Themen auf Chinesisch trainiert.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Wissenschaftliches Übersetzen, modern <i>oder</i> klassisch	individuell	6	1	Individuelle Treffen mit Betreuer (1 LP), schriftliche Übersetzung inklusive wissenschaftlichem Apparat (5 LP)	Ja
Textlektüre, modern <i>oder</i> klassisch	2	4	1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), kursbegleitende Übersetzungen oder schriftliche Prüfungen (2 LP)	Ja
Wissenschaftsdiskurs	2	3	2	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), mündliche Präsentation und Teilnahme an Diskussionen oder mündliche Prüfungen (1 LP)	Ja
Summe:	>4	13			
Arbeitsaufwand:	Ca. 390 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen.				

Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Fachsprache		Modulkürzel: VF			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>), Hauptfach und Begleitfach		Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie Kenntnisse des (je nach Wahl der zu belegenden Veranstaltungen) modernen und vormodernen Chinesisch auf dem Niveau von Absolventen des Bachelor-Studiengangs Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Sinologie			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Erweiterung des sprachlichen Wortschatzes, der Lese-, Sprach- und Übersetzungsfähigkeit gewidmet. Dazu werden chinesische Fachterminologie der Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Techniken zum Umgang und zur Übersetzung von wissenschaftlichen Texten eingeübt.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit dem Grundvokabular sowie der Rhetorik chinesischer kultur-, geistes- und sozialwissenschaftlicher Arbeiten in der modernen Schriftsprache vertraut. Sie sind routiniert in der Lektüre solcher Arbeiten sowohl zu modernen als auch zu klassischen Themen. Auf der Grundlage vertiefter philologischer Fertigkeiten sind sie in der Lage, moderne oder vormoderne Texte kritisch zu durchdringen und in ihre jeweiligen Kontexte einzuordnen.					
Lehr- und Lernformen: Alle Lehrveranstaltungen in diesem Modul haben Übungscharakter. Nach individueller häuslicher Vorbereitung wird die Behandlung wissenschaftlicher Texte im Kurs besprochen und durch gemeinsames Übersetzen und Schnell- und Querlesen eingeübt.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Chinesischsprachige wissenschaftliche Texte	2	4	1 (im NF) bzw. 3 (im HF)	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche und/oder mündliche Prüfungen (2 LP)	Ja
Vertiefungskurs Übersetzen, modern <i>oder</i> klassisch	2	4	1 (im NF) bzw. 3 (im HF)	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche und/oder mündliche Prüfungen (2 LP)	Ja
Summe:	4	8			
Arbeitsaufwand:	Ca. 240 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen.				

2.2. Module für den Bereich Quellenkompetenz

Modulbezeichnung: Quellenanalyse		Modulkürzel: QA			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>), Hauptfach		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Sprach- und Inhaltskenntnisse auf dem Niveau von Absolventen des Bachelor-Studiengangs Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Sinologie			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Erweiterung quellenkundlicher Fertigkeiten gewidmet. Zu wechselnden Themen aus verschiedenen Fachbereichen werden beispielsweise literarische, philosophische, historiographische Texte, sozial- oder wirtschaftswissenschaftliche Quellen (Feldforschungs-Daten, Statistiken), ebenso wie Bilder, Artefakte, Filme oder Tondokumente, etc. analysiert.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über fortgeschrittene Kompetenzen in der Quellenanalyse, vor allem in den durch die Kurswahl abgedeckten disziplinären Schwerpunkten. Sie sind versiert in der Anwendung und Reflexion der jeweils relevanten methodischen Verfahren und Ansätze, die zum wissenschaftlichen Verständnis unterschiedlichster Quellen notwendig sind.					
Lehr- und Lernformen: Im Kursrahmen mit eigenständiger Vor- und Nachbereitung wird anhand von chinesischsprachigen, modernen und/oder vormodernen Quellentexten sowie nicht-schriftlichen oder nicht-sprachlichen Quellen die Analyse erlernt.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Quellenanalyse I, modern <i>oder</i> klassisch	2	6	1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche und/oder mündliche Aufgaben (4 LP)	Ja
Quellenanalyse II, modern <i>oder</i> klassisch	2	6	2	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche und/oder mündliche Aufgaben (4 LP)	Ja
Summe:	4	12			
Arbeitsaufwand:	Ca. 360 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen.				

Modulbezeichnung: Projektseminar		Modulkürzel: PS			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>), Hauptfach		Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Module „Wissenschaft und Praxis“, „Oberseminare Sinologie“ und „Quellenanalyse“ – letztere nach Möglichkeit im gewählten Schwerpunkt (modern oder klassisch) – oder Äquivalent			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Abrundung quellenkundlicher Fertigkeiten und wissenschaftlicher Darstellungsweisen gewidmet. Dazu kann je nach Angebot ein Kurs gewählt werden, der sich Phänomenen der chinesischen Geschichte und/oder Gegenwart aus verschiedenen disziplinären Blickwinkeln (z.B. Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, Geschichts- und Literaturwissenschaften, Geistes- und Kulturwissenschaften usw.) annähert. Durch seine längere Dauer und Intensität ist das Projektseminar neben den Forschungskolloquia eine direkte Vorbereitung auf die am Ende des vierten Semesters selbstständig zu erstellende Masterarbeit.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu wichtigen Themen der Sinologie zu entwickeln. Sie können diese Themen im Umgang mit verschiedensten Quellen und in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur bearbeiten. Die Ergebnisse ihrer Untersuchungen können sie anschaulich aufbereiten, sachgerecht präsentieren und in Diskussionen kenntnisreich vertreten.					
Lehr- und Lernformen: Eine oder mehrere relevante Quellen und/oder Datensätze werden in den Mittelpunkt gestellt und projektartig sowohl durch individuelle Vor- und Nachbereitung wie auch gemeinschaftlich durch Präsentation und Diskussion der Ergebnisse unter Anlegung der wichtigen Analyseverfahren behandelt. Der Kurs kann ganz oder in Teilen auf Englisch oder Chinesisch stattfinden.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Projektseminar, modern <i>oder</i> klassisch	3	9	3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP); schriftliche und/oder mündliche Aufgaben (5 LP)	Ja
Summe:	3	9			
Arbeitsaufwand:	Ca. 270 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote entspricht der Note des gewählten Seminars.				

2.3. Module für den Bereich Forschungskompetenz

Modulbezeichnung: Oberseminare Sinologie		Modulkürzel: OS			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>), Hauptfach		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Sprach- und Inhaltskenntnisse auf dem Niveau von Absolventen des Bachelor-Studiengangs Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Sinologie			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der kritischen Erarbeitung von chinabezogenen Themen und ihren Konzeptionalisierungen gewidmet. Je nach Angebot werden geistes- und kulturwissenschaftliche, geschichts-, literatur- oder sprachwissenschaftliche bzw. sozial- und wirtschaftswissenschaftliche usw. Themen behandelt, deren Bearbeitung als Vorbereitung auf die anschließenden Module „Projektseminar“ und „Forschungskolloquium“ sowie das Master-Prüfungsmodul dient.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, auf der Grundlage u.a. chinesischsprachiger Quellen, Daten und Sekundärliteratur zu den gewählten Themen eigenständige wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, deren Ergebnisse den Forschungsstand widerspiegeln. Sie sind geübt in der Darstellung und Präsentation von Einzelaspekten aus dem gewählten Themenbereich.					
Lehr- und Lernformen: Trainiert werden beispielhaft die wissenschaftliche Behandlung von komplexen Themen, die inhaltliches und terminologisches Spezialwissen erfordern, sowie die Anwendung analytischer Methoden in ausgewählten Gebieten der modernen oder klassischen Sinologie. Dazu gehört die Anfertigung mindestens einer längeren schriftlichen Hausarbeit. Die Kurse können ganz oder in Teilen auf Englisch oder Chinesisch stattfinden.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Oberseminar I, modern <i>oder</i> klassisch	2	6	1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); Präsentation und schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder schriftliche Hausarbeit von ca. 20 Seiten (4 LP)	Ja
... <i>oder/und</i> Oberseminar II, modern <i>oder</i> klassisch	2	6	2	s.o.	Ja
Summe:	4	12			
Arbeitsaufwand:	Ca. 360 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen.				

Modulbezeichnung: Quellenanalyse und Oberseminare		Modulkürzel: QAOS					
		Art des Moduls: Wahlpflichtmodul					
Verwendbarkeit: MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>), Begleitfach		Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester					
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Sprach- und Inhaltskenntnisse auf dem Niveau von Absolventen des Bachelor-Studiengangs Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Sinologie					
Lerninhalte: Dieses Modul ist der kritischen Erarbeitung von chinabezogenen Themen und ihren Konzeptionalisierungen sowie der Erweiterung quellenkundlicher Fertigkeiten gewidmet. Je nach Angebot werden geistes- und kulturwissenschaftliche, geschichts-, literatur- oder sprachwissenschaftliche, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche usw. Themen bzw. literarische, philosophische, historiographische Texte, sozial- oder wirtschaftswissenschaftliche Quellen (Feldforschungs-Daten, Statistiken), ebenso wie Bilder, Artefakte, Filme oder Tondokumente, etc. analysiert							
Lernziele: Am Ende des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, eigenständig chinesischsprachige u.a. Quellen, Daten und Sekundärliteratur zu analysieren, zu den gewählten Themen wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen und deren Ergebnisse sachgerecht zu präsentieren.							
Lehr- und Lernformen: Trainiert wird die wissenschaftliche Analyse komplexer Themen anhand von chinesischsprachigen, modernen und/oder vormodernen Quellentexten sowie nicht-schriftlichen oder nicht-sprachlichen Quellen. Die Seminare können ganz oder in Teilen auf Englisch oder Chinesisch stattfinden. Es können zwei Oberseminare oder zwei Quellenanalyse-Kurse oder ein Oberseminar und ein Quellenanalyse-Kurs gewählt werden.							
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet		
Quellenanalyse I, modern oder klassisch	2 x 2	2 x 6	1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche und/oder mündliche Aufgaben (4 LP)	Ja		
... oder/und Quellenanalyse II, modern oder klassisch			2	s.o.	Ja		
... oder/und Oberseminar I, modern oder klassisch			1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); Präsentation und schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder schriftliche Hausarbeit von ca. 20 Seiten (4 LP)	Ja		
... oder/und Oberseminar II, modern oder klassisch			2	s.o.	Ja		
Summe:			4	12			
Arbeitsaufwand:			Ca. 360 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:			Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen.				

Modulbezeichnung: Forschungskolloquium		Modulkürzel: FK			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>), Hauptfach		Angebotsfrequenz: jedes Semester eines der beiden Kolloquia			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Module „Quellenanalyse“, „Oberseminare Sinologie“ sowie „Wissenschaft und Praxis“ oder Äquivalent			
Lerninhalte: Die Forschungskolloquia informieren, z.T. in der ausführlichen Diskussion maßgeblicher und aktueller Forschungsarbeiten oder Methodenlehren, über wissenschaftliche Recherchemöglichkeiten sowie Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und üben diese ein. Insbesondere geben sie den Teilnehmern die Möglichkeit, eigene Forschungsansätze vorzustellen und Forschungsfragen praxisnah zu diskutieren. Die Inhalte richten sich demgemäß z.T. nach den Interessen der Teilnehmer. Es stehen jedoch grundsätzlich zwei Schwerpunkte zur Auswahl: ein fachinternes Kolloquium und ein interdisziplinäres Ostasien-Kolloquium.					
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die nötigen Methodenkenntnisse und Theoriereflexion erworben, um ihre schriftliche Masterarbeit anfertigen zu können. Sie verstehen es, auch komplexe Zusammenhänge anschaulich und nachvollziehbar zu präsentieren.					
Lehr- und Lernformen: Kolloquia sind Foren, die in erster Linie dazu dienen, Feedback für die eigenen Abschlussarbeiten und Forschungsvorhaben zu bekommen bzw. anderen Teilnehmern zu geben. Entsprechend sind die aktive Anwesenheit, Diskussionsfreudigkeit sowie die Bereitschaft, eigene Gedanken zu präsentieren, gefragt. Die regelmäßige Beteiligung an der Diskussion und die Vorstellung eines eigenen Vorhabens sind dementsprechend die nötigen Grundlage des Bestehens.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Forschungs-kolloquium I (China) ...	2	2	3	Aktive Teilnahme inkl. Vorbereitung sowie einer Präsentation des eigenen Themas (2 LP)	Nein
... oder Forschungs-kolloquium II (Ostasien)			4	Aktive Teilnahme inkl. Vorbereitung sowie einer Präsentation des eigenen Themas (2 LP)	Nein
Summe:	2	2			
Arbeitsaufwand:	Ca. 60 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Entfällt.				

2.4 Module für den Bereich Übergreifende Kompetenz

Modulbezeichnung: Wissenschaft und Praxis			Modulkürzel: WP		
			Art des Moduls: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit: MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>), Hauptfach			Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester		
Dauer des Moduls: 2 Semester			Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie Kenntnisse des (je nach Wahl der zu belegenden Veranstaltungen) modernen und vormodernen Chinesisch auf dem Niveau von Absolventen des Bachelor-Studiengangs Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Sinologie		
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Praxiserfahrung sowie der Aneignung von Methoden der angewandten Wissenschaften und der Kenntnis und dem technischen Gebrauch von (digitalen) Hilfsmitteln gewidmet. Dabei steht es den Teilnehmern zur Wahl, auf welche dieser Bereiche sie sich konzentrieren wollen. Der Praxis-Kurs kann aus Hilfe bei Ausstellungs- oder Konferenzorganisation, der verantwortlichen Mitarbeit an Exkursionen, der Datenerhebung bei Feldforschung, einschlägiger Öffentlichkeitsarbeit oder Tätigkeiten im interkulturellen Management bestehen. Weitere Angebote umfassen besondere Sprachkurse, wie z.B. Japanisch für Sinologen, Koreanisch, Kantonesisch, Taiwanesisch, oder Hilfsmittel-Kurse (modern bzw. vormodern), in denen die aktuellsten und gängigsten Referenzwerke und Datenbanken vorgestellt und deren Benutzung eingeübt werden.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden geübt in der eigenständigen Nutzung von sowohl Print- als auch Online-Hilfsmitteln. Sofern sie sich für diese Option entschieden haben, haben sie eine zusätzliche ostasiatische Wissenschaftssprache oder einen chinesischen Dialekt in ihren/seinen Grundzügen kennengelernt. Außerdem haben sie praktische Erfahrung bei der Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen gesammelt oder anderweitig wissenschaftspraktische Kenntnisse jenseits des reinen Lesens und Schreibens erworben.					
Lehr- und Lernformen: Je nach Wahl der Alternativen setzt sich das Modul aus Sprachkursen und inhaltlichen, quellen- und methodengeleiteten Übungen sowie aus dem Praxisteil zusammen, der durch Wahrnehmung externer Angebote und Praktika ebenfalls höchst unterschiedlich gestaltet sein kann, jedoch im weitesten Sinne mit Sinologie und Wissenschaft zu tun haben muss.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Wissenschaftspraxis	...	1	1	Knapper Arbeitsbericht (1 LP)	Nein
Techniken und Quellen der Online-Kommunikation...	2	3	1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussion (1 LP)	Ja
... <i>oder</i> Besonderer Sprachkurs I			1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), mündliche oder schriftliche Prüfung (1 LP)	Ja
Hilfsmittel, modern ...	2 x 2	2 x 3	2	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), mündliche oder schriftliche Aufgaben (1 LP)	Ja
... <i>und/oder</i> Hilfsmittel, klassisch ...			2	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), mündliche oder schriftliche Aufgaben (1 LP)	Ja
... <i>und/oder</i> Besonderer Sprachkurs II			2	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), mündliche oder schriftliche Prüfung (1 LP)	Ja
Summe:	>6	10			Ja
Arbeitsaufwand:	Ca. 300 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen.				

2.5 Prüfungsmodul

Modulbezeichnung: Masterprüfung				Modulkürzel: MP	
				Art des Moduls: Pflichtmodul	
Verwendbarkeit: MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>), Hauptfach				Angebotsfrequenz: jederzeit bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen und nach Anmeldung	
Dauer des Moduls: Vier Monate (Vgl. die Bestimmungen der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den MA-Studiengang Sinologie (<i>Chinese Studies</i>) in der jeweils aktuellen Fassung.)				Zulassungsvoraussetzungen: Siehe Prüfungsordnung	
Lerninhalte: Im Rahmen der Abschlussarbeit stellen die Studierenden ein Thema der Sinologie nach Maßgabe der zeitgemäßen methodischen und theoretischen Grundlagen dar und verwenden und analysieren dabei selbstständig originalsprachliche Quellen und Sekundärliteratur.					
Lernziele: Mit Abschluss des Moduls weisen die Studierenden ihre Befähigung nach, innerhalb eines klar umrissenen Zeitraums ein sinologisches Thema eigenständig wissenschaftlich zu erarbeiten und ihre Ergebnisse im Rahmen einer schriftlichen Auswertung angemessen präsentieren zu können.					
Lehr- und Lernformen: Erarbeitung eines in Absprache mit dem Prüfer gewählten Themas und Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit unter Betreuung des Prüfers. Die drei Themen für die einstündige mündliche Prüfung sind ebenfalls vorzeitig mit dem Betreuer abzusprechen.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Mündliche Master-Prüfung	-	4	4	Mündliche Prüfung zu drei verschiedenen Themen (60 Minuten)	Ja
Masterarbeit	-	30	4	Eigenständig angefertigte schriftliche Arbeit (ca. 60 Seiten, exklusive Bibliographie)	Ja
Summe:	-	34			
Arbeitsaufwand:	Ca. 1020 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Masterarbeit und der mündlichen Prüfung..				

3. Muster-Studienverlaufspläne

MA Sinologie (*Chinese Studies*), Hauptfach: Module

	Winter 1. Sem.	Sommer 2. Sem.	Winter 3. Sem.	Sommer 4. Sem.	SWS/LP
Hauptfach	MA Sinologie (100 LP)				
Sprachkompetenz	Aufbaumodul Fachsprache 4+/13		Vertiefungsmodul Fachsprache 4/8		8+/21
Quellenkompetenz	Quellenanalyse 4/12		Projektseminar 3/9		7/21
Forschungskompetenz	Oberseminare Sinologie 4/12		Forschungskolloquium 2/2		6/14
Übergreifende Kompetenz	Wissenschaft und Praxis 6+/10				6+/10
Prüfungen				Masterprüfung .../34	.../34
	8+/26	10/21	7-9/17-19	0-2+/34-36	27+/100
Nebenfach	MA ... (20 LP)				

MA Sinologie (*Chinese Studies*), Hauptfach: Kurse

	Winter 1. Sem.	Sommer 2. Sem.	Winter 3. Sem.	Sommer 4. Sem.	SWS/LP
Hauptfach	MA Sinologie (100 LP)				
Sprachkompetenz	Wissenschaftl. Übers., modern oder klassisch 7/6	Ü Wissenschaftsdiskurs 2/3	Chinesischsprachige wissenschaftliche Texte 2/4		8+/21
	Textlektüre, modern oder klassisch 2/4		Vertiefungskurs Übers., modern oder klassisch 2/4		
Quellenkompetenz	Quellenanalyse 1 modern oder klassisch 2/6	Quellenanalyse 2 modern oder klassisch 2/6	Projektseminar (3-st.), modern oder klassisch 3/9		7/21
Forschungskompetenz	Oberseminar 1 (2-st.), modern oder klassisch 2/6	Oberseminar 2 (2-st.), modern oder klassisch 2/6	Forschungskolloquium I (China) oder Forschungskolloquium II (Ostasien) 2/2	6/14
Übergreifende Kompetenz	Wissenschaftspraxis .../1 Techniken und Quellen der Online-Kommunikation od. bes. Sprachkurse 1* 2/3	Hilfsmittel, modern Hilfsmittel, klassisch ... oder bes. Sprachkurse 2* 2 x 2/3			6+/10
Prüfungen				Mündliche Prüfung .../4 MA-Arbeit .../30	.../34
	8+/26	10/21	7-9/17-19	0-2+/34-36	27+/100
Nebenfach	MA ... (20 LP)				

* Besondere Sprachkurse sind bspw.: Koreanisch, Japanisch für Sinologen, Kantonesisch, Taiwanesisch, jeweils 1 & 2.

MA Sinologie (*Chinese Studies*), Begleitfach: Module

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
Hauptfach	MA Sinologie (100 LP)				
Nebenfach	MA ... (20 LP)				
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	
Sprachkompetenz	Vertiefungsmodul Fachsprache 4/8				4/8
Quellenkompetenz		Quellenanalyse und Oberseminare 2 x 2/6			4/12
Forschungskompetenz					0/0
Übergreifende Kompetenz					0/0
Prüfungen					0/0
	4/8		4/12	0/0	8/20

MA Sinologie (*Chinese Studies*), Begleitfach: Kurse

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	
Hauptfach	MA Sinologie (100 LP)				
Nebenfach	MA ... (20 LP)				
Sprachkompetenz	Chinesischsprachige wissenschaftliche Texte 2/4				4/8
	Vertiefungskurs Übers., modern oder klassisch 2/4				
Quellenkompetenz		Quellenanalyse 2 modern oder klassisch ...	Quellenanalyse 1 modern oder klassisch ...		4/12
Forschungskompetenz		Oberseminar 2 (2-st.), modern oder klassisch	Oberseminar 1 (2-st.), modern oder klassisch 2x 2/6		
Übergreifende Kompetenz					0/0
Prüfungen					0/0
	4/8		4/12	0/0	8/20